



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

05.02.1945 (Nr. 30)

Erscheint 6mal wöchentlich

Monatsbezug 2,30 RM einisch. Zustellgebühr; Postbezugspreis monatlich 2,30 RM (einschl. 18 Rpf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 50 Rpf. Bestellgeld. Postcheck: Hamburg 172 72. Anzeigenpreise und Aufnahmebedingungen laut Preisliste. Aufnahmetermine ohne Verbindlichkeit.

# Die Bremer Nachrichten

## Bremer Nachrichten

Parteiämliche Tageszeitung  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens  
Amtliches Verbandsorgan des Reichsstadthalters in Oldenburg und Bremen

Nummer 30 15. Jahrgang

Montag, 5. Februar 1945

Einzelpreis 15 Rpf.

# Immer Täuschungstrick der USA

Roosevelt ahmt Wilson nach — Deutsches Volk nicht von seiner Führung zu trennen

Berlin, 4. Febr. Wie wir aus zuverlässiger diplomatischer Quelle erfahren, hat die USA-Regierung unter Hinweis auf den im Jahre 1918 erzielten Erfolg mit dem Wilson-Bertrag nun der Dreierkonferenz offiziell den Vorschlag zur Annahme eines deutschen Vorkriegsstatus in der Welt gemacht. Präsident Roosevelt vertritt die Auffassung, daß der gleiche Versuch, der es im November 1918 erreichte, das deutsche Volk von seiner Führung zu trennen und damit seine Demoralisierung auszulösen, auch heute ermöglichen wird, den Sieg der Alliierten, der auf militärischem Wege allein nicht erreichbar ist, durch Täuschung billig zu erkufen. Er ist der festen Überzeugung, daß eine Nation wie die deutsche unter einer Volkführung, wie sie sie heute besitzt, mit den Waffen nicht geschlagen, sondern nur durch Selbsterzwingung und Trennung von Volk und Führung zu Boden gedrückt werden kann.

deutschen Arbeiter Innerhalb gewisser Jahresklassen. Diese deutschen Arbeiter sollen nach der Sowjetunion transportiert werden. In der Umgebung Roosevelts erklärt man — und das ist eine Bestätigung des allgemeinen Vernichtungswillens —, daß der Präsident keineswegs sich auch nur im geringsten im Falle eines alliierten Sieges für eine Milderung des Schicksals des deutschen Volkes einsetzen werde.

setzen — unser Todesurteil, um es ganz kurz zu sagen, denn unter den vorstehend geschilderten Bedingungen wäre ein Dasein des deutschen Volkes zur Unmöglichkeit gemacht worden. Gegen diese sadistischen Haß- und Vernichtungspläne unserer Feinde setzen wir unseren kämpferischen Fanatismus und unsere härteste Widerstandskraft — bis die feindlichen Ausrottungspläne zerschlagen sind.

Stalin-Roosevelt-Churchill an und kommt zu dem Erkenntnis, daß Stalin sich in einer Stellung befindet, in der seine Ansichten noch mehr berücksichtigt werden müssen als in der Vergangenheit. Das USA-Blatt billigt damit Stalin den Vorrang der bolschewistischen Forderungen und läßt keinen Zweifel darüber, daß England und die USA sich Moskaus Wünschen in jedem Falle beugen werden. Das kommt also darauf hinaus, daß Churchill und Roosevelt letzten Endes bei dieser „Dreierkonferenz“ nur als Befehlsempfänger zu fungieren haben.

Stalin führt das Wort  
Genf, 4. Febr. Die USA-Zeitung für Heer und Marine „Army and Navy Journal“ stellt ihre Betrachtungen über die Konferenz

## Sie wollen uns ausrotten!

Drahtbericht unseres Vertreters  
sch. Lissabon, 4. Febr. Immer deutlicher tritt die Zusammenfassung der deutschen sowjetischen und englischen Politiker in bezug auf das Schicksal des deutschen Volkes hervor. Immer klarer wird, daß sich Roosevelt schon in Teheran endgültig die bekannten Vernichtungspläne der Alliierten ausgesprochen hat. United Press berichtet heute, Harry Hopkins, der Vertraute Roosevelts, der zur Zeit Europa bereist, trete für schärfste Friedensbedingungen im Falle eines alliierten Sieges ein. United Press gibt zu, daß der berüchtigte Plan des jüdischen Finanzkretars der USA, Morgenthau, von den maßgebenden Kreisen der USA akzeptiert wurde. Dieser Plan sieht die völlige Vernichtung Deutschlands als Industrieland und zwar im buchstäblichen Sinne des Wortes vor. Deutschland soll auf den Stand eines kleinen Agrarstaates, wie er zu Beginn des 19. Jahrhunderts bestand, herabgedrückt werden. „Antifische Londoner Daily Telegraph“ bestätigt auf Grund besonderer Londoner Informationen diese haarsträubenden Pläne. Nach dem „Daily Telegraph“ haben sich Moskau und die westlichen Alliierten im wesentlichen über folgende Punkte geeinigt: 1. Deutschland wird für absehbare Zeit unter eine alliierte Militärregierung gestellt, in der selbstverständlich das sowjetische Element den Ausschlag gibt. 2. Die deutsche Wirtschaft wird heute erklärt, es könne nicht für alle Zeit für europäische Fragen interessieren. 2. Alle westlichen Industriegebiete im Osten und Westen als Ober-schichten der Revier sollen die deutsche Industrie abgetrennt werden. 3. Die noch verbleibenden Teile der deutschen Industrie werden unter internationale Kontrolle gestellt. 4. Deutschland soll als ein riesiges Gefängnis für die fünf Marxisten der Welt eingerichtet werden. 5. Die deutsche Industrie soll unter die Kontrolle der fünf Marxisten der Welt gestellt werden. 6. Die deutsche Industrie soll unter die Kontrolle der fünf Marxisten der Welt gestellt werden. 7. Die deutsche Industrie soll unter die Kontrolle der fünf Marxisten der Welt gestellt werden. 8. Die deutsche Industrie soll unter die Kontrolle der fünf Marxisten der Welt gestellt werden. 9. Die deutsche Industrie soll unter die Kontrolle der fünf Marxisten der Welt gestellt werden. 10. Die deutsche Industrie soll unter die Kontrolle der fünf Marxisten der Welt gestellt werden.

## Drahtbericht unseres Vertreters

rd. Berlin, 4. Febr. Seit nunmehr drei Tagen steht die bolschewistische Offensive im Zeichen der heftigen Angriffe gegen Ostpreußen und der Kräfteansammlung im Mittel- und Ostpreußen. In der Umgebung Roosevelts erklärt man — und das ist eine Bestätigung des allgemeinen Vernichtungswillens —, daß der Präsident keineswegs sich auch nur im geringsten im Falle eines alliierten Sieges für eine Milderung des Schicksals des deutschen Volkes einsetzen werde.

## Stalin führt das Wort

Genf, 4. Febr. Die USA-Zeitung für Heer und Marine „Army and Navy Journal“ stellt ihre Betrachtungen über die Konferenz

## Für heldenhaften Widerstand

Führerhauptquartier, 4. Febr. Der Führer verließ das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: #Obergruppenführer u. General der Waffen-# Pfeiffer-Wildenbruch, Kommandierender General des IX. #Armeekorps als 72., an #Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-# Joseph, Kommandeur der 8. #Kavallerie-Division „Florian Geyer“ als 73., an #Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-# August Zehender, Kommandeur der 22. #Freiwilligen-Kavallerie-Division als 72. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

## Einmalige Verleihung

Der Führer verließ das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: #Obergruppenführer u. General der Waffen-# Pfeiffer-Wildenbruch, Kommandierender General des IX. #Armeekorps als 72., an #Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-# Joseph, Kommandeur der 8. #Kavallerie-Division „Florian Geyer“ als 73., an #Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-# August Zehender, Kommandeur der 22. #Freiwilligen-Kavallerie-Division als 72. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

## Marxisten sprengen das Kabinett Englands

Neue Niederlage Englands — Belgiens Dauerkrise

Drahtbericht unseres Vertreters  
Genf, 4. Febr. Die Engländer haben kein Glück mit ihrer „Befreiungspolitik“. Bevor noch die griechische Krise beigelegt ist, ist die belgische Krise erneut ausgebrochen. Im November vorigen Jahres waren es zwei kommunistische und ein Vertreter der Widerstandsbewegung gewesen, die aus der Regierung Piolot ausgetreten waren und Unruhen im Lande organisiert hatten. Jetzt sind es die fünf Marxisten, die auf Anweisung ihrer Partei aus der Regierung ausgetreten sind und dadurch den Sturz der ganzen Koalition herbeigeführt haben. Zu ihnen gehört der Außenminister Spaak und der Arbeitsminister van Acker, der gleichzeitig Vorsitzender im Nationalrat der marxistischen Partei ist und als einer der führenden Männer der Marxisten gilt. Als Grund für den Rücktritt, der zum Sturz des gesamten Piolot-Regimes geführt hat, werden vor allem der Kohlen- und Lebensmittelmangel angegeben, die Gegensätze unter den Parteien, die in der Vergangenheit eine enge Zusammenarbeit zwischen den linksradikalen Parteien handelten, die von London empfohlenen Emigranten völlig beseitigt zu werden und selbst an die Macht zu gelangen. Schon im Dezember 1944 haben die Belgier, die die Marxisten Piolot verdrängen und seine Koalition durch eine Linksfront ersetzen wollten. Die verzweifelten Lebensmittel- und Kohlenlage ließ ihnen jetzt eine Möglichkeit, ihren Plan zur Durchführung zu bringen. Die britische Politik hat auf diese Weise eine neue Niederlage erlitten. Es ist hier mit Hilfe amerikanischer Waffen gelungen, in einigen Ländern Europas die Kräfte der Ordnung zu unterdrücken und das von ihnen

## Frankreich ohne Bahnverkehr

Genf, 4. Febr. Die Transportlage in Frankreich hat sich im Laufe der letzten 14 Tage merklich verschlechtert. Die Anglo-Amerikaner hatten zwar Anfang Januar der gallischen Regierung eine Anzahl Lokomotiven zur Verfügung gestellt, und man hoffte infolgedessen auf eine allmähliche Besserung in der Transportverhältnisse. Diese Besserung ist nicht eingetreten. Die erhöhten Ansprüche der Front und die Wetterverhältnisse haben die Krise zur Eisenbahnverkehr gemacht. Der Eisenbahnverkehr wurde nicht vollkommen eingestellt werden. Nicht einmal für den dringendsten Dienstverkehr der Behörden können Züge zusammengestellt werden. Die Lage wird sich nur so hoffnungslos, wenn die Ausbesserungsarbeiten an den zerstörten Strecken infolge Materialmangels nur in höchst unzulänglichem Umfang durchgeführt werden können. Auf den Strecken verkehrt zu Zeit nur wenige Güterzüge, die aber keineswegs ausreichen, um eine reibungslöse Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

## NKWD „säuber“

Bern, 4. Febr. Die „Neue Berner Zeitung“ veröffentlicht eine drastische Schilderung der bolschewistischen Säuberungsmethoden in dem von den Sowjets besetzten Gebiet, in dem die Sowjetarmee soeben die Schergen des NKWD, der berüchtigten Mordorganisation, folgen. Bei der Besetzung Rumäniens, so berichtet das Schweizer Blatt, seien in der ersten Woche allein von 57 000 festgenommenen Rumänen 36 000 nach dem Osten abtransportiert worden. In Letland seien 14 000 Familien lettischer Bauern enteignet und in die Sowjetunion verschleppt worden. Im Inneren Sowjetrußlands seien von NKWD unabhäbige Heere von Arbeitsklaven zusammengetrieben worden. Für alle großen Arbeiten, die von der Sowjetregierung vorgesehen sind, stelle der NKWD, der seit 20 Jahren mit dem Konzentrationssystem wirtschaftet, die Menschen her, die werden alle dringenden Aufträge übertragen, und er führe sie unter schmerzlosem Einsatz von Zwangsarbeitern durch. So sei beispielsweise der große Aufbau im Kasachstan (Fabrik der Metallurgie), den man jetzt verfallt in der ganzen Schweiz sehen konnte, durch die von NKWD eingesetzten Sibirienabteilungen fertiggestellt worden.

## Finnische Bevölkerung unter sowjetischem Terror

Völlige Bolschewisierung Finnlands

Drahtbericht unseres Vertreters  
Hw. Stockholm, 4. Febr. Das neueste Sowjetische Verbot gegen Finnland zur Einführung der schwarzen Liste gegen finnische Politiker, die nicht zur Wahl zugelassen werden sollen, ist vollkommen durchgeführt worden. Der Moskauer Rundfunk gab als erster bekannt, daß alle vom Kremel als mißliebige bezeichneten Persönlichkeiten von ihren Partein aus den Kandidatenlisten gestrichen worden seien. Die finnische Gesundheitsbehörde hat den Bescheid, einige schwedische Blätter geben der Hoffnung Ausdruck, daß trotzdem noch eine gewisse finnische Initiative übrigbleibe und daß es nicht zu solchen Vorgängen komme wie in Bulgarien. Der frühere finnische Finanzminister Tanner, die maßgebende Figur des finnischen Marxismus, durchkreuzte jedoch dieser Hoffnung mit seiner Erklärung, daß er aus dem jetzigen Reichstag sofort aussteige, was von einer Teilung des schwedischen Reiches nicht mehr die Rede sein könne, er selber sei in den letzten Monaten zunehmender Verfolgung ausgesetzt gewesen. Seine Flucht in die Öffentlichkeit dürfte das Schicksal Tanners besiegeln. Über die Methoden der neuen Herren Finnlands meldet die schwedische Zeitung „Das Gens Nyheter“ folgende Einzelheiten: Finnische Arbeiter, die sich nicht bereits zu den Sowjets bekannt haben, werden mit Verlobung zu irgendeiner beliebigen Nachschube zu den Sowjets befohlen. Aber auch die schwedische Bevölkerung, die noch dem sowjetischen Terror zu entkommen, werden in zunehmendem Maße unmöglich gemacht. Die Anlandsmänner haben gegen die geplante Ansetzung finnischer Flüchtlinge in diesem Gebiet Protest erhoben unter Bedingung, daß das Garantiesystem gegen Fremdenwanderung, und Schweden hat die geplante Aufnahme von weiteren 5000 Kindern abgelehnt. So wird das betrogenen finnischen Land durch seinen treueren Schicksal überlassen.

## Verzweigungsstimmung in Bonomi-Italien

Bevölkerung mutlos und maßlos enttäuscht

Genf, 4. Febr. Der Erzbischof Spellman, der sich mit Empfehlungen Roosevelts in Italien aufhält, schildert im „Colliers Magazine“ seine Eindrücke. Sein dramatischer Bericht gibt in der Feststellung, daß die Verzweigungen der dunkelsten Zeit der Geschichte bedeutungslos seien gegenüber der Verzweiflung und dem Chaos, das er in Bonomi-Italien vorgefunden hat. Spellman schildert das italienische Volk als besetzten Italien als völlig apathisch, mutlos und maßlos enttäuscht. Nachdem man erkannt habe, daß die Anglo-Amerikaner von ihren Versprechungen nicht erfüllt hätten, sei tiefste Enttäuschung eingetreten. Das Volk habe keinen anderen Wunsch als nur zu arbeiten und etwas zum Essen zu verdienen. Hunderttausende seien heimatlos, hungrig, krank und verzweifelt. Berghöhen dienten den Heimlosen als Behausung. Die Drainsanlagen in den Sümpfen zerstört seien, greife die Malaria erschreckend um sich. Keine einzige Bahnhalle sei in Ordnung, so daß jeder Zugverkehr aufgehört habe. Es fehle an der notwendigen Bekleidung, die Folge davon sei eine rapide Erhöhung der Sterblichkeitsziffer. Auch die Tuberkulose fordere furchtbare Opfer. Unter den Kindern halbe der Tod entsetzliche Ernste. Von drei Kindern seien Lebenszeichen verloren. Die Lazarett seien voll von 10-12-jährigen Mädchen, die mit Seucherscheinungen eingeliefert seien. Dieser Bericht des Erzbischofs findet seine Bestätigung in einem Artikel, den Sumner Welles in einer argentinischen Zeitung veröffentlichte. Auch Welles muß gestehen, daß Hunderttausende im besetzten Italien Hunger sterben. Er ist der festen Überzeugung, daß, wenn die Not nicht behoben würde, Italien unweigerlich der Anarchie überliefe. Trotz des Elends, das man in Washington ohnesicht kennt wie in London, hat das USA-Blatt „Atlanta Constitution“ die Stürze zu erklären, die Art, wie man das italienische Bonomi behandle, sei „gut und richtig“. Man dürfe dem Volk nicht helfen, sondern müsse es weiter dem Chaos und der Verzweiflung überlassen.

Geschäftsstellen:  
Bremen: Geschäftsstelle und Schriftleitung: Geeren 8-9, Ruf tags und nachts unter Sammelnummer 2 13 31; Sylke: Mühlendamm 2; Bremen-Hemelingen: Bahnhofstr. 4 Ecke Poststraße 34; 436 33; Bremen-Vegesack: Rohrst 24, Ruf 4 und 8; Bremen-Blumenthal: Kapf.-Dalman-Str. 41-42, Ruf 88 x 80

